

Anfrage Nr. 0034/2009/FZ  
**Anfrage von: Stadtrat Krczal**  
**Anfragedatum: 02.07.2009**

Betreff:

**Parkierungsflächen Dammweg (Zusatzfrage  
zur Anfrage Nr. 0032/2009/FZ)**

**Beschlusslauf**

Letzte Aktualisierung: 03. August 2009

Im Gemeinderat am 02.07.2009 zu Protokoll genommene Zusatzfrage  
zu Frage Nr. 0032/2009/FZ:

Stadtrat Krczal:

Ich hatte vorgeschlagen, um die Rennstrecke ein wenig zu entschärfen, wechselseitige Parkierungsflächen einzuzichnen. Die Verwaltung hatte jetzt geantwortet, dass Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden und dass es insgesamt 79 Überschreitungen gab. Dies sei eine Zahl, die vertretbar wäre und deshalb auch nicht zum Handeln veranlassen würde. Das kann ich so nicht ganz nachvollziehen, auch wenn die Überschreitungen sicherlich - was die Stundenkilometerzahl anbelangt - nicht gravierend waren. Aber wir wissen ja auch, dass wenn solche Messungen durchgeführt werden diese heutzutage im Radio durchgegeben werden und dann sicherlich auch nicht ganz repräsentativ für die sonstige Situation ist und wir ja doch von zahlreichen Anwohnern angesprochen wurden und deren Wahrnehmung eine andere ist.

Deshalb nochmal meine Bitte und Frage: Der Aufwand hält sich doch sehr in Grenzen, wenn man einfach mit weißer Farbe wechselseitig Parkierungsflächen einzeichnet, um somit die Überschreitungen der Geschwindigkeit dort in der 30er-Zone ein Stück weit zu begrenzen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Also wir haben 12 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Davon gab es 79 Überschreitungen, 60 davon waren im Bereich unter 10 km/h-Überschreitung. Wir hatten jetzt aufgrund dessen noch nicht geplant, weitere Maßnahmen durchzuführen. Das ist wie in vielen Streckenabschnitten ein immer währendes Thema. Wir können natürlich auch versuchen, mit entsprechenden Umfahrungssituationen dort eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Ob es jetzt dort eine Möglichkeit gibt, noch eine Parkierung zusätzlich zu machen, weiß ich nicht. Ich kann das gerne dem Verkehrsreferat mitteilen, dass man doch nochmal prüfen sollte, eine Parkierung anzubringen. Wenn eine solche einfach möglich ist, können wir das nochmals prüfen.

Antwort:

Angesichts der gewonnenen Daten aus den Geschwindigkeitsmessungen sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf.

Es stimmt nicht, dass dort über Gebühr gerast wird. Die Messungen werden auch nicht vorher bekanntgegeben - schon gar nicht im Radio.

Versetztes Parken zwingt im Übrigen zum Langsamfahren, Ausweichen und Warten auf den Gegenverkehr. Es ist zu bezweifeln, dass das den Anwohnern so recht ist.

Im Übrigen kam aus dem Kreis der Anwohner keine einzige Beschwerde.

## Sitzung des Gemeinderates vom 29.07.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.07.2009

Zusatzfrage Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz:

Die Antwort ist nicht so ganz verständlich. Es geht um den Dammweg und Geschwindigkeitsmessungen. Sie schreiben „...wir haben 12 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Davon gab es 79 Überschreitungen,...“. Irgendwie stimmt die Terminologie nicht. Es soll vielleicht heißen, Sie haben zu 12 Zeitpunkten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, aber es wäre natürlich jetzt sinnvoll zu wissen, wie viele PKW in diesem Zeitraum dann jeweils die Messstelle passiert haben. Denn so lässt sich überhaupt keine Relation zu den Überschreitungen, die da stattgefunden haben, herstellen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

79 Überschreitungen, 60 davon waren unter 10 km/h.

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz:

Sie haben aber 12-mal gemessen, wenn ich das jetzt wörtlich nehme. Das geht überhaupt nicht.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Ich weiß jetzt nicht, wie viele bei einer Messung durchgefahren sind. Das muss ich nachfragen. Ihnen fehlt die Relation - waren es 10.000 oder waren es 2.000? Das bekommen Sie.

**Ergebnis:** behandelt mit Zusatzfrage